

Ihr Eigenheim als Filmkulisse

Großes Heimkino

Film, Fernsehen und Werbung sind immer auf der Suche nach neuen Drehorten. Bieten Sie doch mal Ihr Wohnzimmer an! Dann könnte demnächst vielleicht Kommissar Til Schweiger bei Ihnen anknöpfen.

Til Schweiger klingelt an Ihrer Haustür. Iris Berben öffnet und bittet ihn zu Tee, Kuchen und Beziehungsgesprächen auf die Couch – auf Ihre Couch! Wie, Sie kennen Herrn Schweiger gar nicht persönlich, und Frau Berben ist Ihnen auch noch nie vorgestellt worden? Macht nichts. Die beiden wollen doch nur spielen ...

Natürlich kommen berühmte Schauspieler nicht zu jedem einfach so ins Haus. Aber irgendwo müssen all die TV-Serien und Fernsehspiele ja gedreht werden, und nicht immer reichen dazu im Studio nachgebaute Kulissen. Filmemacher sind eigentlich immer auf der Suche nach geeigneten Häusern und Wohnungen. Und wenn Sie Ihre Immobilie als Location für Film- und Fernsehaufnahmen zur Verfügung stellen, können Sie unter Umständen echte Promis hautnah erleben – und verdienen nebenbei noch ein schönes Zubrot.

Die Vermittlung von Drehorten übernehmen Location-Scouts wie Karin Verbeek. Die Inhaberin der Hamburger Agentur

„MotivBuero“ verfügt über langjährige Erfahrung in der Branche und hat mittlerweile eine Datenbank von mehr als 5.000 Orten, die als Kulisse für Film-, Fernseh- oder Werbeaufnahmen dienen können. Dieses Motivarchiv wächst ständig, und jedes Angebot ist willkommen (siehe auch Kasten rechts).

In Frage kommt erst mal alles – ob alt, ob neu, ob Villa, Penthouse oder Etagenwohnung. Einzige Voraussetzung: Die Grundfläche muss größer als 100 Quadratmeter sein. Sonst wird's zu eng für die Filmtechnik und eine Crew, die meist aus 30 bis 40 Leuten besteht. Wichtig sind auch ausreichend Parkmöglichkeiten in der Nähe, da die vielen Menschen mit einer ganzen Reihe von großen Lkw aufschlagen.

Haben Sie Ihr Haus einem Location-Scout angeboten, heißt das natürlich nicht, dass am nächsten Tag ein Team vor der Tür steht und die erste Szene gedreht wird. Es gibt keine Vermittlungsgarantie. Die Ansprüche an Drehorte sind so unterschiedlich wie die Drehbücher. Es muss einfach alles passen. „Die Kunst ist immer, Angebot und Nachfrage zu einem bestimmten Zeitpunkt zusammenzubringen“, erklärt Karin



Verbeek. Wird Ihre Wohnung tatsächlich ausgewählt, können Sie sich in der Regel über eine Monatsmiete (netto kalt) pro Drehtag freuen. Wie alles andere, ist aber auch das Honorar Verhandlungssache.

Überhaupt empfiehlt es sich, sämtliche Fragen im Vorfeld zu klären und Abmachungen vertraglich festzuhalten. Damit es hinterher nicht zu Streitigkeiten kommt, wird außerdem der Zustand der Immobilie vor und nach dem Dreh gemeinsam inspiziert und protokolliert. Das ist nötig und dringend anzuraten, weil für Dreharbeiten fast immer umdekoriert wird. Manchmal müssen sogar Wände gestrichen werden. Außerdem können immer Schäden entstehen. Am Ende wird der Ausgangszustand wiederhergestellt – es sei denn, die neue Farbe gefällt.

Begeisterung für die Sache sollte man schon mitbringen – und eine gewisse Coolness. Schließlich ist man eine Zeit lang nicht mehr Herr im eigenen Haus. Und ein Filmteam zu Gast zu haben, bedeutet immer „Action“. Trotzdem oder gerade deswegen sind „95 Prozent der Rückmeldungen positiv“, so Karin Verbeek. Ein Abenteuer ist es nämlich allemal. Und wer weiß: Vielleicht möchte der Regisseur Sie oder einen Ihrer Bekannten oder Verwandten als Statisten, weil Sie so gut in die Umgebung passen?

Besonders gefragt sind derzeit übrigens Bungalows und Häuser mit offenen Küchen. Ganz hoch im Kurs stehen ältere Objekte im Originalzustand – etwa mit gut erhaltener Tapete aus den 60er Jahren. „Ich bin total happy, wenn ich Orte mit Patina angeboten bekomme“, sagt die Location-Fahnderin. Doch auch Kuriositäten kommen in die Kartei. Wie ein kleiner Zirkuswagen: „Den hab' ich natürlich aufgenommen, aber ob der vermittelt wird, kann ich nicht sagen.“ Unmöglich ist nichts in der Filmbranche – auch nicht, dass Til Schweiger eines Tages ausgerechnet an Ihrer Tür klingelt. 🏠

MotivBuero Hamburg

Seit mehr als 20 Jahren ist Karin Verbeek als „Location-Scout“ tätig. Das heißt, sie vermittelt Dreh- bzw. Aufnahmeorte für Film- und Fotoproduktionen. An den von ihr „gescouteten“ Schauplätzen haben schon viele nationale und internationale Stars gedreht. Die Aufnahme einer Immobilie in ihre Datenbank ist kostenlos. Voraussetzungen: eine Fläche von mindestens 100 Quadratmetern und ausreichend Parkmöglichkeiten. Angebote am besten mit aussagekräftigen Fotos und kurzer Beschreibung. Weitere Informationen unter www.motivbuero.de



Karin Verbeek
Location-Scout und
Inhaberin der Agentur
„MotivBuero“

Foto: MotivBuero (1), Fotolia (Picture2)

Unterschiedliche Drehbücher verlangen unterschiedliche Kulissen: vom Altbau über die Villa bis hin zum 60er-Jahre-Bungalow. Filmfans können so mit etwas Glück die Stars bei sich zu Hause begrüßen und pro Drehtag eine Nettokaltmiete als Aufwandsentschädigung kassieren.